

Dornbirner Gemeindeblatt.

Erscheint jeden Sonntag. — Preis ganzjährig K 4.—, im Inland mit Postverendung K 7.—, nach Deutschland K 8.40, in das Ahrige Ausland K 9.— einzelne Nummern 20 h. — Einschaltungen kosten 20 h der Zeilenraum und sind bis spätestens Freitag mittags kostenfrei ins Rathaus zu bringen.

Nr. 50.

Sonntag, 15. Dezember 1918.

49. Jahrg.

Rundmachungen.

Gemeindeauschuss-Sitzung

am Montag, den 16. Dezember 1918, abends
6 Uhr im Rathhauseaale.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden.
2. Grundtrennungsgesuche:
 - a) Alfred Rhomberg, Marktstraße, Gp. Nr. 3478/2, Rehtergemeinde.
 - b) Jakob Schwendinger, Mühlebach 21, Gp. Nr. 4099/1, Langenfängen.
 - c) Alfred Rhomberg, Marktstraße 59, Gp. Nr. 447, Almhäher.
 - d) Johann Bapstist Oesterle, Niedstraße 6, Gp. Nr. 11063.
 - e) Franz Kalny und Berna, geb. Feurlein, Widagasse 11, Gp. No. 6792.
3. Anregung der Bezirkshauptmannschaft, betreffend Durchführung einer Sammlung für die Wdrbrändler von Niedervöinkl und Quadratsch-Pläns.
4. Ansuchen der Bewohner von Schmalenegg, betreffend Erstellung eines Fahrweges nach Schmalenegg.
5. Vergebung der Graben- und Straßenmeisterstelle des 3. Grabenbezirktes.
6. Bericht und Anträge des Stadtrates:
 - a) Anschluß an die Betriebsgesellschaft Kohlenbergbau Wirtatobel.
 - b) Ansuchen der Verwaltung der Mädchen-Fortbildungsschule um Zuweisung eines Beitrages zur Schulerhaltung.
7. Bericht und Antrag des Beleuchtungsaußschusses betreffend elektrischer Beleuchtung der Bergparzellen.
8. Vorlage des Stierhaltungsprotokolles vom 2. Nov. 1918 im Sinne des § 15 des Stierhaltungsgesetzes.
9. Ansuchen städtischer Angestellter um dauernde Anstellung und Vorrückung.
10. 53. Bericht über Heimatsrechtswerbungen.
11. Aenderung im Sinne des § 18 G. G., betreffend Ausschank von alkoholfreien Getränken.
12. Antrag des Ortschulrates auf Gewährung von Feuerungszulagen für 1919.
13. Aenderung im Sinne des § 23 der Gew.-Ord. über Lokalbedarf nach einem weiteren Betriebe des Kaminfeuertgewerbes.
14. Anträge, Anfragen und Beschwerden.
Stadtrat Dornbirn, am 12. Dezember 1918.
Der Bürgermeister: E. Luger.

Lebensmittelversorgung

Die Verteilung von Mehl, Brot und Fett findet in der Reihenfolge wie bisher statt.

Zur Abgabe gelangen:

	per Kopf	Preis Seller
Weizenrohmehl	25 Dlg.	1 Rg. 170
Hafermehl	15 Dlg.	1 Rg. 120
Fett (Butter)	8 Dlg.	1 Rg. 770

Für 1 Weizen Brot werden 14 Kartenabschnitte abgenommen. Die Weizenkarte erfährt keine Kürzung, es wird jedoch Reis und Hafermehl an Nichtselbitverfänger nur gegen Karte abgegeben. Die Ausgabe von Reis kann erst Donnerstag, Freitag und Samstag erfolgen.

Reis-Hafermehl.

Unverfögte, das sind Haushalte, welche nur 1 Kuh oder weniger als 1 Kuh besitzen oder weniger als 1 Rk Kartoffeln, Mais oder Getreide zusammengerechnet für die Perion des Haushaltes angebaut haben, erhalten in Sinkunft etwas mehr Reis, Hafermehl, Maisgetreid oder Teigwaren (je nach Zuweisung) zuteilt. Vorausichtlich erfolgt eine solche Zuweisung diese Woche Donnerstag, Freitag und Samstag. Man beachte die Verlautbarungen in den Verkaufsstellen.

Gemüseverkauf.

Der Verkauf von Gelben Rüben, Weißen Rüben und Stöckrüben wird Donnerstag, Freitag u. Samstag in der Markthalle fortgesetzt. Reihenfolge wie beim Fettverkauf. Zum Bezuge von Stöckrüben sind die Kartoffelarten beizubringen.

Berufungen gegen die Ernteberechnung.

Die Reklamationen wegen falscher Berechnung des Ernteertragnisses sind abgeschlossen und werden Veränderungen bei der nächsten Brotkartenzuteilung entsprechend den behördlichen Bewilligungen, eintreten, zum Teil auch ohne Berufung. Mündliche Reklamationen können keine mehr berücksichtigt werden. Es findet nächsten Samstag eine Herabsetzung der Abzüge statt und überdies wird die Zuteilung von Hafer und Reis derart sein, daß der Gesamtbezug auf die gewöhnliche Karte mehr beträgt als bisher.

Bohnmühle.

Die Mühle Josef Luger hat die Bewilligung bis auf weiteres den Landwirten Getreide und Mais im Lohne zu vermahlen.